

Ein goldiges Gesellenstück

Auszeichnung Barbara Schöffl legt beste Prüfung ab

Memmingen Wer Schmuck liebt, ihn nicht nur verkaufen, sondern auch selbst gestalten und herstellen will, für den ist der Beruf Goldschmied „goldrichtig“. Gefragt sind hier handwerkliche und gestalterische Fähigkeiten, räumliches Sehen, technisches Verständnis sowie viel Kreativität.

Etwas Besonderes zu schaffen, ein ganz individuelles Schmuckstück, unter Verwendung des Rohmaterials Gold, Silber und Platin, von der Idee bis zur Ausführung, das war es, was Barbara Schöffl dazu bewog, nach dem Abitur im elterlichen Meisterbetrieb IVO Schmuck Design in Memmingen eine Ausbildung zur Goldschmiedin zu absol-

vieren. Dass sie sich richtig entschieden hatte, wurde jetzt durch die Gesellenprüfung unter Beweis gestellt: Barbara Schöffl schloss diese als Prüfungsbeste aus dem Bezirk Schwaben ab.

Gottfried Voigt, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Memmingen-Mindelheim, ließ es sich nicht nehmen, Barbara Schöffl mit einem großen Blumenstrauß zu gratulieren. „Wir sind stolz auf solch engagierte Handwerkerinnen.“ Ihr Gesellenstück, ein Parfum-Flacon mit Sprühfunktion – sowohl handwerklich als auch technisch eine Herausforderung. Ein Blick in das höchst sorgfältig geführte und toll gestaltete Berichtsheft der jungen

Goldschmiedin machte darüber hinaus deutlich, warum sie als Prüfungsbeste abschloss.

Durch die Berufswahl von Barbara Schöffl wird die Familientradition fortgesetzt. Urgroßvater Willibald Göppel, zunächst Hof-Uhrmacher des Prinzregenten Luitpold von Bayern, übernahm nach Lehr- und Wanderjahren durch die Schweizer Schmuckzentren das 1823 von der alteingesessenen Familie Mühleisen gegründete Schmuck- und Uhrengeschäft am Marktplatz in Memmingen. 1912 kaufte er das Haus am Schmiedplatz.

Enkel Martin Ivo Schöffl lernte das Goldschmiede-Handwerk in Meran, der Schweiz und Paris von der Pike auf. An der Zeichenakademie in Hanau schloss er die Prüfung als Goldschmiedemeister und Schmuckdesigner ab. 1985 übernahm er die Firma Willibald Göppel Schmuck, Uhren und Juwelen und führt sie seitdem mit seiner Frau Bärbel, die ebenso im Inn- und Ausland in Häusern wie Wempe, Bucherer oder Cartier tätig war, die 196-jährige Tradition des Hauses fort.

Dennoch drängten Bärbel und Ivo Schöffl ihre Tochter nie, in ihre Fußstapfen zu treten. Umso größer ist jetzt die Freude, dass Tochter Barbara nun auch die Meisterprüfung in Angriff nehmen will. (mz)



Kreishandwerkerschaft-Geschäftsführer Gottfried Voigt (rechts) gratuliert Barbara Schöffl als prüfungsbeste Goldschmiedin aus dem Bezirk Schwaben. Ihre Ausbildung absolvierte sie im elterlichen Meisterbetrieb IVO Schmuck Design in Memmingen, auf dem Foto mit Vater Martin Ivo Schöffl. Foto: privat